August -Oktober 2016

Evangelische
Kirchengemeinde
Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn;
drum dankt ihm, dankt; drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Auf ein Wort

Bedeutende Worte und Zitate von Dr. Martin Luther zu verschiedenen Themen des Glaubens und Lebens:

Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der von der Erde bis an den Himmel reicht.

Gott ist dann am allernächsten, wenn er am weitesten entfernt zu sein scheint.

Niemand kann Gott loben, er habe ihn denn zuvor lieb.

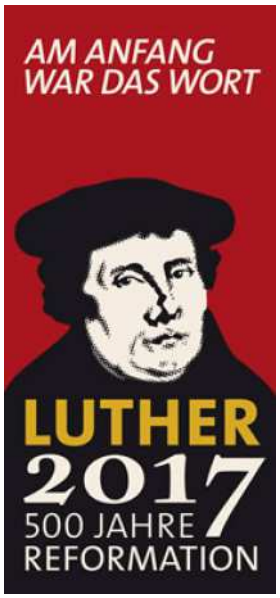
Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhen.

Wo auch immer Christus ist, da ist Licht.

Gott ist gewiss unser Vater und unser Gott; aber doch beides allein durch Christus.

Der Glaube ist ein steter und unverwandter Blick auf Christus.

Ich wollte niemals einen anderen Gedanken haben als den: die Auferstehung ist für mich geschehen.



Gibt mir Gott Geld und Gut, so soll ich meinem Nächsten damit dienlich sein. Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.

Ein Christ soll ein fröhlicher Mensch sein; da wir gleich viel Plagen leiden müssen, so lass immer hingehen, sei getrost und rufe Gott an.

Es ist auf Erden kein klareres Buch geschrieben als die Heilige Schrift; sie ist gegenüber anderen Büchern wie die Sonne im Vergleich mit jedem andern Licht.

Wo Gottes Wort nicht ist, da gibt es auch keine wahre Gotteserkenntnis.

Man soll und muss die Heilige Schrift immer und immer wieder lesen; denn dazu ist sie nötig und von Nutzen. Sonst kann keine andere Schrift nützen und helfen.

Wenn wir glauben könnten, dass Gott selbst in der Heiligen Schrift mit uns spricht, dann würden wir eifrig darin lesen. Wir wären sicher, dass hier unser Lebensglück geschmiedet wird.

Willst du ein guter Christ sein und auf das zukünftige Leben hoffen, so erweise allen Gutes, erbarme dich aller Elenden, und selbst Leib und Leben sollst du einsetzen; dennoch aber erhoffe dir davon keinen Dank.

Christen, die beten, sind lauter Helfer und Heilande, ja Herrn und Götter der Welt, sie sind Beine, die die ganze Welt tragen.

Wie ein Schuster einen Schuh macht und ein Schneider einen Rock, also soll ein Christ beten. Eines Christen Handwerk ist Beten.

Das Lutherjahr 2017
500 Jahre Reformation

Es beginnt bereits in diesem Jahr am 31. Oktober 2016. Dieses große Jubiläum wurde bereits vor knapp 10 Jahren mit der sogenannten „Lutherdekade" eingeläutet. Wegen der epochialen Bedeutung der Reformation für nahezu alle Bereiche des Lebens wurde jedes Jahr unter ein Thema gestellt:
2008 Eröffnung 2009 Reformation und Bekenntnis 2010 - Bildung 2011 - Freiheit 2012 - Musik 2013 - Toleranz 2014 - Politik 2015 - Bild und Bibel 2016 - die Eine Welt

Die Reformation, die mit dem berühmten sogen. Thesenanschlag Dr. Martin Luthers an der Schlosskirche in Wittenberg am 31. Oktober 1517 ihren Ausgang nahm, hat nicht nur eine grundlegende Erneuerung in der Christenheit angestoßen, sondern Veränderungen in der Gesellschaft, Kultur und Politik bewirkt, die heute noch spürbar sind.

Die Journalistin Dr. Christine Eichel versucht in ihrem Buch **„Deutschland, Lutherland - Warum uns die Reformation bis heute prägt", Blessing-Verlag,** darzustellen, woher es kommt, dass wir Deutschen so sind, wie wir sind und was das mit der Reformation zu tun hat. In den drei großen Kapiteln entfaltet sie dies hinsichtlich der
I. Gesellschaft
1. Fleißig. Warum wir Arbeit und

2. Spendabel. Warum wir gerne geben
3. Kinderlos. Warum wir auf Nachwuchs verzichten
4. Engagiert. Warum Frauen so gern lehren und helfen

II. Kultur

1. Hymnisch. Warum wir die reichste Musikkultur der Welt haben
2. Kunstaffin. Warum deutsche Museen Besucherrekorde verzeichnen
3. Lesebegeistert. Warum wir den zweitgrößten Buchmarkt der Welt haben

III.Politik

1. Volksnah. Warum unsere politische Kultur Demut verlangt
2. Versorgt. Warum wir den Sozialstaat favorisieren
3. Sparsam. Warum wir (noch) unser Geld zusammenhalten
4. Schuldig. Warum wir schwer an unserer Geschichte tragen

In diesem Buch wird deutlich, wie Glaube und Religion, natürlich auch Nichtglaube grundlegend sind und sich auf alle Lebensbereiche auswirken.
Dr. Martin Luther wollte keine neue Kirche und Konfession gründen, sondern nur die eine weltweite Kirche Jesu Christi reformieren. Sie hatte sich weit von dem, was Gott in seinem Wort der Bibel aufzeigt, entfernt. Er übersetzte die Bibel in eine für alle verständliche deutsche Sprache, damit jeder selbst Gottes Wort und Willen erkennen kann.
Das 500 jährige Reformationsjubiläum soll deshalb nicht abgrenzend zur katholischen Kirche gefeiert werden, sondern als gemeinsames Christusfest.
Der Kirchenvorstand ist noch in der Planung, wie es in unserer **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Röslau** gefeiert wird. In den Ausgaben des Gemeindebriefes im Lutherjahr 2017 soll immer eine spezielle Seite dem Jubiläum gewidmet sein, auf der auch auf entsprechende Veranstaltungen der Nachbargemeinden hingewiesen wird, um die Verbundenheit untereinander zu stärken.
Herzlich grüßt Sie Ihr

Familiengottesdienst zum Sommerfest

Am 5. Juli feierten Gemeinde und Kindergarten ihr Sommerfest. Es begann mit einem Familiengottesdienst auf dem Mehrgenerationenplatz. Bei herrlichem Wetter waren so viele gekommen, dass die Plätze kaum ausreichten.

Die Maus „Frederic" sammelt Sonnenstrahlen, die vom Himmel fallen, Lieder, die die Vögel singen und Geschichten, die der Wind erzählt, statt den ganzen Tag nur sorgenvoll Vorräte aufzuhäufen wie die anderen Mäuse. Im langen Winter zeigt sich, dass Frederic es besser gemacht hat, denn für das wirkliche Überleben braucht man mehr als nur Essen.
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht", sagt Jesus Christus in Matth. 4,4.
Pfr. Lindner erläuterte, dass es auch für uns Menschen überlebensnotwendig ist, Sonnenstrahlen aus dem Wort Gottes zu sammeln, Lieder und Geschichten aus der Welt Gottes, die Hoffnung und Kraft auch in schwierigen Zeiten geben und zum ewigen Überleben helfen.

Kirchweih 2016

Den Auftakt zur Altkirchweih in Röslau bildet die Serenade am Freitag vor dem Kirwasonntag. Wegen des Wetters fand sie in der katholischen Kirche statt. Neben dem ökumenischen Kirchenchor und dem Männerchor ist der Spielberger Gesangverein die letzten Jahre dabei, auch weil Dieter Hempel, der humorvoll moderierte, dort Chorleiter war.

Im festlichen Kirchweihzug ging es unter der Teilnahme vieler Vereine und mit dem Posaunenchor voran zum Kirchweihfestgottesdienst. „Seid gütig und zuvorkommend zueinander! Vergeltet Böses nicht mit Bösem, gebt Beleidigungen nicht wieder zurück. Im Gegenteil, segnet euere Beleidiger, denn Gott hat euch berufen, seinen Segen zu empfangen." (1. Petr. 3,9) Durch Jesus Christus und seinen Segen, der im Gottesdienst gespendet wird, wird das Zusammenleben in Familien, Vereinen und am Arbeitsplatz wohltuend und lebenswert, erläuterte Pfr. Lindner.

Ökumenischer Frauentreff

Traditionsgemäß feierten die beiden Frauenkreise mit den Frauen des katholischen Frauenbundes am 1. Montag im Juli (4.7.16) den „ökumenischen Frauentreff".

Oben: Die Frauen sitzen bei schönstem Sommerabendwetter zur Andacht auf der Wiese hinter der katholischen Kirche. Danach: Einkehr im Gasthof Siebenstern.

C. Kauer

Dorfgottesdienst in Bödlas

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich viele auf den Weg nach Bödlas zum Dorfgottesdienst am 10. Juli 2016. Die Bödlaser hatten alles wunderbar hergerichtet:

Den Altar mit Kreuz und Blumenschmuck, Tische und Bänke auf der gemähten Wiese und für den Imbiss Würstchen mit Semmeln, Getränke und sogar Kaffee und Küchlein. Pfr. Lindner beschrieb aus der Apostelgeschichte 2, 42 die Grundlagen der Kirche und des Christseins: „Sie blieben beständig in der Apostellehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet." Der Posaunenchor sorgte für die musikalische Begleitung.

Seniorenausflug

Das Wasserschloss in Mitwitz war das Ziel des Seniorenausflugs, dem sich am 12. Juli auch noch einige andere anschlossen. Es gab eine sehr interessante Besichtigung. Anschließend führte der

Reiseleiter Gerald Schade zu einem wunderschönen Café mitten im Wald in „Bächlein". Dann ging es zurück nach Himmelkron zur Andacht in der Autobahnkirche und zum Abendessen in der Frankenfarm.
Pfr. Lindner gab bekannt, dass das Ehepaar Dumler die Leitung des Seniorenkreises übernimmt, nachdem das Ehepaar Bunes aus gesundheilichen Gründen aufhören musste.

Neues vom grünen Gockel

Herzliche Einladung zum festlichen Abschluss

des geprüften kirchlichen Umweltmanagements **„Grüner Gockel"** unserer Röslauer Ev. Kirchengemeinde im

Gottesdienst am So. 16. Oktober 2016
um 9.30 Uhr in der Ev. St. Johannis Kirche
und zum **anschl. Empfang im Gemeindehaus**

Nach über 5 Jahren werden die Ergebnisse des Umweltteams unserer Kirchengemeinde unter der Leitung des Ehepaars Walter und Ute Panzer präsentiert und prämiert, so dass die Kirchengemeinde nun dieses Umweltsiegel tragen darf und sich weiterhin daran orientiert. Wichtige Ehrengäste werden kommen.

Medikamentenreste im Restmüll entsorgen

Arzneimittelrückstände im Wasser sind ein weltweites Umweltproblem. In Deutschland werden mehr als 150 verschiedene Wirkstoffe in nahezu allen Gewässern nachgewiesen, bis hin zum Grund- und Trinkwasser. Die Rückstände stammen zu einem großen Teil aus häuslichen Abwässern.
Viele Deutsche entsorgen Medikamentenreste falsch, nämlich über die Spüle oder die Toilette. In den Kläranlagen kann die Vielzahl von chemischen Verbindungen nicht vollständig entsorgt werden. Die Rückstände gelangen somit wieder in den Wasserkreislauf und schaden Menschen und Pflanzen.
Reste von Medikamenten - Tabletten, Salben und flüssige Reste - sollen über den Restmüll entsorgt werden. Dieser wird nicht mehr auf Deponien gelagert, sondern verbrannt. Dadurch ist die vollständige Zerstörung der Wirkstoffe gewährleistet.

Quelle:
ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt

Regelmäßige Veranstaltungen

			Ansprechpartner	Telefon
Mo	19.30 Uhr	Jugendkreis	K. Schade C. Büch	12 58 16 93
Mo	19.30 Uhr	Frauenkreis 50plus (14tägig) Frauenkreis 60plus (14tägig)	C. Kauer M. Kießling	6 04 99 06 22
Di	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige (monatlich)	I. Guba	(0 92 87) 99 40 40
Di	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich)	Pfr. Lindner	2 77
Di	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	H. Wunderlich	3 26
Mi	8.30 Uhr	Bibelfrühstück	Ehepaar Bunes	4 78
Mi	8.00 Uhr	Gebetstreff	H. Arzberger	13 51
Mi	15.00 Uhr	Krabbelgruppe	N. Richter	7 76 90 91
Mi	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer	16 11
Do	17.30 Uhr	Jungschar (5-12 Jahre)	U. Brunner	81 30
Do	19.30 Uhr	Gesprächskreis im Pfarrhaus (14tägig)	A. Lindner	2 77
Fr	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert	96 72 88
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „A" in Privatwohnungen Hauskreis „B" in Privatwohnungen	Fam. Arzberger Fam. Bunes	13 51 4 78

Gottesdienste

07.08.	11. Sonntag nach Trinitatis Pharisäer und Zöllner	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** mit Abendmahl (W) Taufsonntag (Lindner) Kollekte: für Theologiestudierende
14.08.	12. Sonntag nach Trinitatis große Krankenheilung	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Hornfeck)
21.08.	13. Sonntag nach Trinitatis barmh. Samariter	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Schellenberger) Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
28.08.	14. Sonntag nach Trinitatis dankbare Samariter	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Schellenberger) Kollekte: Diakonie Bayern
04.09.	15. Sonntag nach Trinitatis Irdische Güter	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Büch) Kollekte: Kirchenkreis Bayreuth
11.09.	16. Sonntag nach Trinitatis der starke Trost	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** mit Abendmahl (S) Taufsonntag (Lindner) Kollekte: Studentenseelsorge
18.09.	17. Sonntag nach Trinitatis Sieg durch Glauben	**9.30 Uhr** **10.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Lindner) **Fam.gottesdienst** in kath. Kirche Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD

Gottesdienste

25.09.	18. Sonntag nach Trinitatis	**19.00 Uhr**	**Impuls Gottesdienst** mit Einführung der neuen Präparanden (Lindner mit Team) und anschließend Bistro in den Katakomben.
02.10.	Erntedankfest	**9.30 Uhr**	**Festgottesdienst** mit Abendmahl (W) (Lindner) Kollekte: Mission Eine Welt
09.10.	20. Sonntag nach Trinitatis Ordnung Gottes	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (J.Arzberger) Kollekte: Bibelschule Mwika/Tansania
16.10.	21. Sonntag nach Trinitatis geistl. Waffenrüstung	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (Lindner) Abschluss „Grüner Gockel" Kollekte: Diakonie Bayern
23.10.	22. Sonntag nach Trinitatis In Gottes Schuld	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst** (M.Grimm) Kollekte: Erwachsenenbildung
30.10.	23. Sonntag nach Trinitatis Kirche in der Welt	**9.30 Uhr**	**Reformationsfestgottesdienst** mit Abendmahl (S) (Lindner) Erstabendmahl der Konfirmanden Taufsonntag

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde S = Saft / W = Wein

Urlaub: Pfr. Lindner 8.8. - 4.9. Urlaub: Frau König 8. - 23.9.

Vertretung: 8.8. - 17.8. Pfrin. Dalferth
18.8. - 20.8. Pfr. Münch
21.8. - 28.8. Pfr. i.R. Schellenberger
29.8. - 4.9. Pfr. Browa

Terminkalender

Di	06.09.	19.30 Uhr	Themenabend: Glauben heute - aber wie?
Di	13.09.	8.30 Uhr ca: 10.00 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst Ev. Kirche Schulanfangs-GoD. 2-4. Klasse Ev. Kirche
Do	15. - Sa 17.9.		Kinderbibeltage im Gemeindehaus
Di	20.09.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Do	22.09.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
Do	29.09.	16.00 Uhr	Treffen des Röslauer Flüchtlingsunterstützungs-kreises im Pfarramt
Fr	31.09.	19.30 Uhr	Konzert zum 65. Jubiläum des Posaunenchors in der Ev. Kirche

Mo	03.10.	10.00 - 16.45 Uhr	Missio 2016. Impulstage für Mitarbeitende mit Landesbischof Heinrich Bedford - Strohm
Di	04.10.	19.30 Uhr	Themenabend: Ratlos - was nun?
So	09.10.	9.00 - 16.15 Uhr	Kinderkirchentag in Marktredwitz
Do	13.10.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
Sa	15.10.		Teentag in Puschendorf
Di	18.10.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Fr	21.- So	23.10.	Präparandenfreizeit in Vordorf

Frauenkreise 50	14tägig jeweils Mo 19.30 Uhr: 12.9. / 26.9. / 17.10. / 31.10.
Frauenkreise 60	14tägig jeweils Mo 19.30 Uhr: 19.9. / 10.10. / 24.10.

Gesprächskreis Pfarrhaus	14tägig jeweils Do 19.30 Uhr: 29.9. / 13.10. / 27.10.

„Er ist`s der Berge macht und den Wind schafft"

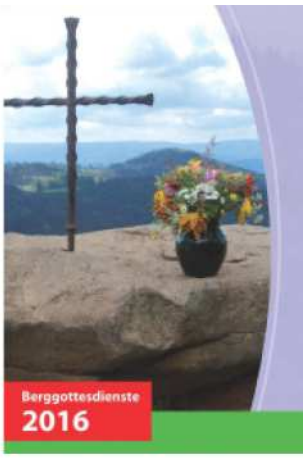
Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2016

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten im Jahr 2016

Hier die Termine von August bis Oktober:

Sonntag, 07.08., 10.00 Uhr, Epprechtstein
Sonntag, 14.08., 10.00 Uhr, Rudolphstein
Sonntag, 21.08., 11.00 Uhr, Platte
Sonntag, 28.08., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen
Montag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf

Weitere Informationen unter
www.berggottesdienste.de



Aktion Schultüte

Auch für das kommende Schuljahr besteht wieder folgendes Angebot: Alle Familien aus Röslau mit Kindern von der 1. bis zur 12. Klasse, die Schulsachen benötigen (Voraussetzung ist die Bedürftigkeit), können sich im Pfarramt melden, und zwar vom 1. bis 9. September. Bitte halten Sie sich an die Öffnungszeiten im Pfarramt oder vereinbaren Sie einen Termin mit Pfr. Johannes Lindner.
Wenn Bedürftigkeit vorliegt, erhalten Sie für jedes Kind einen Einkaufsgutschein für Schulmaterial in Höhe von 20.- Euro.
Die Aktion ist nicht auf evangelische Kinder beschränkt, sondern für alle da. Wir wollen helfen — gehen Sie bitte einen Schritt auf uns zu!

Diakonie

Ökumenische Kinderbibeltage

Do.15.- So.18.September 2016

DAVID

Hirte ~ König ~ Kämpfer ~ Freund

Do.und Fr.:15.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 9.30 - 12.00 Uhr
mit Frühstück
jeweils im ev. Gemeindehaus

für Kinder von 5 - 12 Jahren
Unkostenbeitrag 2 €

So.: Familiengottesdienst
10. 30 - 11.30 Uhr
in der kath. Kirche

Themenabende

Mit dem interessanten Thema: „Wie spricht Gott zu mir?", endete die im Dezember im Gemeindehaus begonnene Themenreihe. Auf spannende Art nahm uns Roland Sauerbrey in die Thematik hinein. Aktuell und lebensnah! Eingerahmt wurden die Abende von neuen Liedern, die ein begeistertes Singteam begleitete. Im Anschluss war viel Zeit zu Gesprächen. Ein lohnender Abend!

Im September geht es weiter.
Herzliche Einladung!

6.9. Thema: Glauben heute - aber wie?
13.10. Thema: Ratlos - was nun?

Konzert zum 65jährigen Jubiläum des Posaunenchores Röslau

Am Freitag vor dem Erntedankfest, den 30. September 2016, feiert der Posaunenchor Röslau sein 65jähriges Jubiläum im Rahmen eines Konzertes um 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche.

Es wird sehr herzlich dazu eingeladen.

Gottesdienst zum Erntedankfest

Herzliche Einladung zum Erntedankfest - Gottesdienst am Sonntag, den 2. Oktober, um 9.30 Uhr.

Festlich geschmückt wird der Erntedankaltar in diesem Jahr vom Obst-und Gartenbauverein.

Einladung

„ Jeder bleibt in seiner Berufung, in der er berufen wurde" schreibt Paulus in 1. Kor 7,20. Martin Luther entwickelte davon ausgehend seine Vorstellung vom Beruf als Berufung. Und wir heute? Ruf, Beruf, Berufung - da entstehen doch nur Fragezeichen. Wie lebe ich heute meinen Beruf, mein ehrenamtliches Engagement, meine Berufung? und - was ist, wenn das bei mir alles nicht so richtig klappen will? Damit beschäftigt sich der Impulstag für Mitarbeitende „missio2016". Es lohnt sich, wenn Sie sich gemeinsam nach Nürnberg aufmachen!

Weitere Information: www.missio2016.de

Kinderkirchentag am So. 9. Okt. 2016 in Marktredwitz
„Daniel mit dem Löwenherz"

Nach einem Jahr Pause findet in diesem Jahr wieder der große deutsch-tschechische Kinderkirchentag in Marktredwitz im Otto-Hahn-Gymnasium statt. Bis zu 500 Kinder kamen in den letzten Jahren zu dieser Großveranstaltung ins Otto-Hahn-Gymnasium.
In diesem Jahr lernen die Kinder eine Löwenfamilie kennen, die etwas Spannendes zu erzählen hat: Es geht um einen Mann namens Daniel, der in ein fremdes Land ziehen muss und dabei ein außergewöhnliches Abenteuer mit seinen Freunden erlebt. Durch sein großes Herz, mit dem Glauben an Gott, ist er nicht nur mutig, sondern verändert das Verhalten von Menschen.
Neben der Theatergeschichte erwarten die Kinder: Die Spielstraße mit Hüpfburgen, Basteln und Singen und ein gutes Mittagessen. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Band „Saitenstrom".
Ab 9.00 Uhr ist Einlass, um 10.00 Uhr startet das Programm, das bis um 16.15 Uhr geht. Beitrag für Essen, Getränke und Material: 5 Euro.
Anmeldung: Ev. Pfarramt Röslau. Anmeldeschluss bis 30.9.16.
Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren.
Bei Bedarf können vom Ev. Pfarramt Röslau Fahrgemeinschaften organisiert werden: Tel. 277.

Diakonie Bayern

Raus aus der Überschuldung

„Die Versuchungen der Konsumwelt waren zu stark. Ein teures Handy, Möbel und ein Auto auf Kredit. Zum Schluss hatte ich 21.000 € Schulden und verlor auch noch meinen Arbeitsplatz. " Dies ist eine der Geschichten aus dem Alltag der 28 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie. Die Berater klären die finanzielle Situation, erstellen gemeinsam mit den Betroffenen einen Haushalts- und Entschuldungsplan und sichern so die Existenzgrundlage.
Für dieses Angebot und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.
Weitere Informationen zum Thema Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Michael Frank, Telefon: 0911/9354-439, frank@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2016

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche Bayreuth mit Bischof Dr. Fredrick Shoo aus Tansania, Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Delegationen der Partnerkirchen

11.30 Uhr Tansanische Versteigerung auf dem Bernd-Mayer-Platz

12.30 Uhr Gemeinsames Essen im Evangelischen Gemeindehaus, Richard-Wagner-Straße 24, anschl. Begegnung und Feier. Die internationalen Partnerschaftsgruppen stellen sich vor mit Musik, kulinarischen Genüssen und Informationen. Wir beginnen mit einer Podiumsdiskussion und enden mit Sendung und Segen.

Bei diesem Fest wird der Dekanatsmissionskreis die Partnerschaft des Dekanats Wunsiedel mit der Bibelschule Mwika in Tansania vorstellen. Wir freuen uns, dass Pfarrer Obed Akyoo, der Leiter dieser Ausbildungsstätte der evang.-luth. Kirche von Tansania, teilnehmen und eine Woche lang in unserem Dekanat zu Besuch sein wird.
Damit möglichst viele Interessierte mit nach Bayreuth fahren können, wird eine Busfahrt aus unserem Dekanat organisiert. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben. Wer mit dem Bus nach Bayreuth mitfahren möchte, kann sich bei Pfarrer Jürgen Schödel aus Wunsiedel anmelden
(Telefon: 09232/700381 oder E-Mail an: juergen.schoedel@t-online.de)

DER WITZ

Der geizige Herr Knauser kommt ins Hotel und fragt den Portier nach einem Zimmer.
Portier: „Wir haben nur noch ein Zimmer mit Blick aufs Meer, und das kostet zwanzig Euro Zuschlag."
Darauf Herr Knauser: „Und wenn ich verspreche, ganz bestimmt nicht hinauszuschauen?"

Kinderseite

Elia und der Rabe

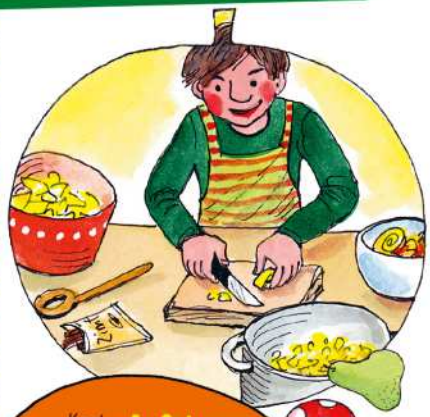
Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!"
Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranfliegt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.
Er ist so froh:
Gott sorgt für ihn.

Altes Testament:
1.Könige 17

Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?



Koche **Apfelmus:**
Schäle einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Auflösung von oben nach unten:
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Neues aus dem Kindergarten

An einem sehr sonnigen und heißen Freitagvormittag waren wir auf den Fußballplatz eingeladen.
Mit Herrn Holeksa durften wir ein anstrengendes, aber lustiges Fußballtraining genießen. Mit echten Trikots und Trainingsgeräten fühlten wir uns wie die großen Fußballstars!

Unsere Vorschulkinder besuchten auf der Naturbühne in Trebgast das Kinderstück „Ronja Räubertochter".
Mit einer aufregenden Busfahrt, genügend Brotzeit und einer spannenden Vorstellung war es ein gelungener Ausflug.

Unsere Musikschullehrerin Tamara hatte alle interessierten Eltern zu einer offenen Musikstunde in unseren Turnraum eingeladen. Die Gäste waren begeistert von den Vorführungen und die Kinder waren stolz, zeigen zu können, was sie alles an Liedern, Tänzen, Taktwerten und Noten innerhalb eines Jahres gelernt hatten.

Unsere traditionelle Thuswanderung, die wir immer am Freitag vor Pfingsten unternehmen, mussten wir wegen schlechten Wetters leider verschieben.
An einem Freitagvormittag holten wir sie später nach. Gott sei Dank schien die Sonne und es gab angenehme Temperaturen, denn wir hatten dieses Jahr ungewöhnlich häufigen „Wasserkontakt".

Freud und Leid

„Lasst alles bei euch in Liebe geschehen" 1. Kor. 16,14

Getraut wurden

Florian Dannhorn und Nicole Sonntag geb. Liebe, Rauschensteig 9

Christoph Grimm und Katja Oettel, Ludwigsfelder Str. 2

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg" 1. Kor. 15,55

Verstorben sind

Jörg Volkmann, Lindenstr. 8 (70 Jahre)

Gertrud Schöffel geb. Rogler, Rauschensteig 22 (83 Jahre)

Helga Polster geb. Rauh, Thusstr. 12 (80 Jahre)

Berta Rogler geb. Schöffel, Hauptstr. 31 (88 Jahre)

So sind wir zu erreichen:

Evang.-Luth. Pfarramt Röslau	Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau Tel. 09238/277 Fax /967166
Pfr. Johannes Lindner	johannes.lindner@elkb.de
Sekr. Astrid König	pfarramt.roeslau@elkb.de www.roeslau-evangelisch.de
Bürozeiten:	Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Klaus Küspert	Tel. 09238/967288 kk@steuerkanzlei-kuespert.de
Mesnerin Hilde Strahberger Friedhofswärter Alexander Zeitelhack	Hauptstr. 24 Tel 09238/1647 Handy 0170/4936087 und Tel. 09232/1838005
Evang. integrativer Kindergarten Leitung: Lisa Nickl	Peuntweg 1 95195 Röslau Tel. 09238/505 Fax /9909816 Kiga.spatzennest@gmx.net www.kindergarten-roeslau.de
Diakonischer Pflegedienst Leitung: Roswitha Büttner	Thusstr. 3 95195 Röslau Tel. 09238/9791 Fax /9793 DiakonischerPflegedienst@t-online.de

Spendenkonto:
Sparkasse Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF
IBAN: DE807805 0000 0200 167 963

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau
V.i.S.d.P.:	Pfr. Johannes Lindner
Mitarbeitende:	Friedrich Arzberger, Ursula Glaßer, Klaus Küspert, Daniela Lederer, Annemarie Lindner
Beiträge an:	E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de
Auflage:	650 Exemplare Ausgabe: 248
Bilder:	Dieter Rößler, Christine Kauer, eigene
Druck:	Gemeindebriefdruckerei

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3,- Euro.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7.10.2016